Erste Beilage zu Nr. 15 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **22 (1900)**

Heft 15

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bekämpfung.

Ein Dämon sitzt in meiner Brust
Und nagt an meinem Herzen,
Verjagt mir Lust, verscheucht mir Freud',
Bereitet auch wohl Schmerzen.

Meist bin ich ganz in der Gewalt
Des düsteren Gesellen;
Und glaub' ich ihn 'mal los zu sein,
So war dies nur ein Prellen.

Im nächsten Augenblicke schon,
Beginnet er zu nagen,
Beginnt er sein erbärmlich Werk,
Mich armen Mensch zu plagen.

Schon lange weilt er in der Brust
Und nagt und quält und zehret;
Und mit der Zeit, ich merk's genau,
Daß sich das Quälen mehret.

Dem Geist gefällt mein Leben nicht,
Hat Freude nur am Schönen,
Der Kunst, der Liebe Götterkraft,
Dem Hehren möcht' er frönen.

Doch das paßt schlecht zu dieser Zeit,
Paßt schlecht zu diesem Manne;
Drum gilt es zu bekämpfen ihn,
Zu halten ihn im Banne.

Entzieh ihm die Gelegenheit,
Zu leben seinem Sehnen;
Und kehre kühn den Rücken zu,
Der Welt, und laß sie höhnen.

Und hörst du selbst der Götter Hohn,
Und fühlst du dich im Wanken;
Dann nimm den Stab, und wandre weit,
Das setzt dem Quälgeist Schranken.

B. E.

Fortsetzung vom Sprechsaal.

Auf Frage 5394: Sie haben vollständig recht, wenn Sie die fünfte Patenstelle ablehnen. Ihre Schwägerin scheint mir überhaupt die reinste „Blutsaugerin" zu sein. A. G. in B.

Auf Frage 5394: Eine solche Auffassung der Patenstelle ist mir neu, und sie erscheint mir ebenso unverschämt als zudringlich. Daß man mit Annahme der ersten Patenstelle auch alle folgenden übernimmt, ist einfach lächerlich. Lehnen Sie die Ehre ruhig ab, und jeder verständige Mensch wird Ihnen beipflichten. Meine Kinder haben jedes verschiedene Paten aus dem bessern Mittelstande und bekommen bei der Taufe ein Geschenk von ca. 20—30 Fr. und jedes Neujahr ein solches von 5 Fr. und endlich bei der Konfirmation einen Schmuckgegenstand von ebenfalls ca. 20 Fr. Wert. Dann aber ist's fertig! B. Sch.

Auf Frage 5395 sind uns weiterhin zugekommen:

Frau R. A. in B.	Fr. 5. 80
„ N.-G. in M.	„ 5. —
„ Dr. J. in B.	„ 5. —
Abonnentin in M.	„ 1. —

Da durch die Hülfe von teilnehmenden und opferbereitwilligen Herzen die Not der so schwer heimgesuchten Familie abgewendet und auch für die Zukunft die Sorge gehoben ist, schließen wir die Sammlung mit dem tiefgefühltesten, wärmsten Danke an alle die edlen Geber und Geberinnen, denen ehestens die privaten Mitteilungen zugehen werden.

Die Redaktion.

Auf Frage 5396: Schade ist es, daß Sie uns nicht sagen, um was für eine Sprache es sich handelt, da nicht alle gleich schwer erlernbar sind. Chinesisch ist z. B. schwieriger als italienisch. Wenn Sie etwas Grammatik treiben und dabei auf eine für Sie nur rein fremdsprachliche Umgebung angewiesen sind, dürften Sie in einem Jahre schon ziemlich weit kommen. Von diesem Gesichtspunkte aus dürften Sie also dem Wunsche des ältern Sohnes schon entsprechen, insofern die klimatischen Verhältnisse des Aufenthaltsortes dieses Sohnes für Sie günstig sind und der jüngere Sohn, wie zu glauben ist, genug Selbständigkeit besitzt, um sich die drei Jahre auch ohne der Mutter direkte Aufsicht weiter voranzuarbeiten. P. Seewart.

Auf Frage 5397: Nachdem Sie das Vermögen Ihrer Frau (eigentlich zu Gunsten der Kinder) derart gut verwaltet haben, wie es geschehen, wird es Ihrer Frau sehr schwer fallen, die Herausgabe ihres Vermögens herbeizuführen oder eine Gütertrennung zu verlangen. Dies um so mehr, als Sie ja nachweisen können, daß sie es nur verschleudern, anstatt zusammenhalten wird. Im allgemeinen bin ich natürlich prinzipiell für die Gleichberechtigung beider Geschlechter; allein in einem solchen Falle ist es geradezu ein Glück, wenn der Mann mit allen zulässigen Mitteln seine Rechte als Gatte und Familienvater geltend macht. Möge Ihre bedenklich irregeleitete Frau noch rechtzeitig zur Besinnung kommen. Alex. Forma.

Auf Frage 5398: Ganz recht. Dem Rat des Lehrers ist unbedingt Folge zu leisten, wenn nicht das Kapital für die früheren Unterrichtsstunden des Sohnes hinausgeworfen sein soll. Ohne die minimal angesetzte Uebungszeit einer Stunde pro Tag wird Ihr Sohn in seiner Ausbildung nicht weiter kommen, sondern viel eher das verschwitzen, was er gelernt hat. Möge Ihr Mann nun nur auch die Konsequenzen tragen von dem, was er wider Ihren Willen angeordnet hat. Uebrigens ist nicht gesagt, daß die Stimme des Sohnes auf alle Zeit für gesangliche Leistungen verdorben sei; wird sie während des Stimmbruches, sowie einige Zeit darüber hinaus so viel als möglich geschont, so kann sie sich ganz prächtig machen, nur wird ihre Höhenlage voraussichtlich eine andere sein. P. Seewart.

Auf Frage 5399: So sehr ich Ihre Gefühle begreife, möchte ich Ihnen doch raten, benachteiligen Sie über den Toten die Lebenden nicht, sondern besuchen Sie die goldene Hochzeit Ihrer Großeltern. Ich glaube, selbst die Ihnen so teure Tote würde, wenn sie könnte, ähnlich sprechen. Erstens geht es ja zumeist sowieso an einer goldenen Hochzeit ruhiger und stiller zu als an einer ersten Trauung, und in dem vorliegenden Falle wird es sich überdies ganz von selbst geben, daß die Jubelwogen nicht zu hoch gehen. Sie müssen nicht vergessen, der Tag der goldenen Hochzeit kommt nicht wieder, und bald hernach thun sich wahrscheinlich auch für die alten Leutchen die Kirchhofsthüren auf. Warum denn dem greisen Paare wehe thun? „Seid fröhlich mit den Fröhlichen, weinet mit den Weinenden." Alex. Forma.

Auf Frage 5400: Je nach den verschiedenen, kantonalen Gesetzen sind es verschiedene Behörden, welche die Todeserklärung aussprechen, da sind es Gerichte, dort Civilbehörden. Sprechen Sie über den Fall mit einem Gemeindepräsidenten oder auch einem Civilstandsamt; Sie werden dort schon Wegleitung bekommen. Wenn ich aber nicht irre, braucht es 30 Jahre vom Zeitpunkt des Beginns der Verschollenheit bis die Todeserklärung erfolgen kann. Wenn es mir recht ist, wäre aber Ihrer Freundin auch in anderer Weise zu helfen, indem die Möglichkeit vorliegt, daß unter gewissen Umständen die Auskündigungen einer Verlobung (Eheverkündigung) und Trauung nicht durch die Zeitungen, sondern höchstens durch Anschlag erfolgen kann. Betrauen Sie allenfalls einen gewissenhaften Anwalt mit der Lösung der Frage. P. Seewart.

Auf Frage 5401: Ich teile Ihre Ansicht vollkommen. Das Versprechen, welches Sie Ihrem Bruder gegeben haben, ist für Sie aus Gründen der Dankbarkeit und Rechtlichkeit in dem Falle bindend. Will Ihr Mann das nicht verstehen, und schätzt er Sie unter den vorliegenden Umständen nicht höher als das Geld, dann haben Sie mehr als recht, wenn Sie sich endgültig von ihm trennen. In der von vielen so verpönten Scheidung liegt eben doch oft nichts anderes, als eine moralische Handlung, welche durchzuführen man seinem eigenen Sein schuldig ist. Alex. Forma.

Auf Frage 5402: Wenn sich in der That die Verhältnisse derart geändert haben, daß die Pensionshalterin die eingegangenen Verpflichtungen nicht halten kann, werden Sie, falls Sie die Tochter zurücknehmen oder anderweitig placieren, schon ihr Geld so oder so zurückverlangen können, wenn überhaupt noch etwas zu bekommen ist. Es war ein großer Fehler, daß Sie jemand zwischen sich und Ihr Kind stellten; es hätte doch wahrhaftig genügt, wenn die sonstige Korrespondenz kontrolliert worden wäre. Alex. Forma.

Auf Frage 5404: Das Beste wird sein, wenn Sie 20—30 Centimeter vom Boden ganz leichte Gaze spannen oder in engen Maschen Baumwollfäden kreuz und quer ziehen. Wer nicht schießen kann, läßt es allerdings besser bleiben; es ist gar bald Unheil angerichtet; sonst aber dürften Schrotgeschosse selbst in ziemlich unsicherer Hand doch wirksam sein. P. Seewart.

Auf Frage 5404: Wir haben über unsere Gartenbeete grobmaschige Drahtgitter, ziemlich hoch gewölbt, darüber gelegt. Die Anschaffung ist allerdings teuer, aber bei sorgfältiger Behandlung sind die Gitter unbegrenzt haltbar. A. S.

Auf Frage 5407: Wenn Ihre Tochter anders als nur in Glacéhandschuhen arbeiten will, d. h. eine Stellung nicht scheut, würde ich ihr raten, in verschiedenen herrschaftlichen Häusern, z. B. in Süddeutschland (bayrische Küche), Hülfsköchinnen- und Köchinnenstellen anzunehmen, sie wird dort am meisten nachgenommen und gefördert werden. Hernach kann sie dann immer noch in ein Hotel oder eine Kochschule, wenn sie es noch als notwendig erachtet. An beiden letzteren Orten geht es gewöhnlich viel zu schablonenhaft zu, viel Geld wird weggeworfen und Endes aller Enden hat so eine Tochter einen kleinen Schimmer von dem, wie man etwa einen Pudding machen könnte; aber sie weiß nicht, wenn's Wasser siedet. Mir scheint immer noch die beste Kochschule die in einem geordneten Haushalte selbst, und wenn's nur (?) bei der Mutter ist. Alex. Forma.

Auf Frage 5408: Aerzte, welche eigene Apotheken haben, lehren ihre Apothekerinnen (zumeist sind es die eigenen Frauen oder auch die Haushälterinnen) nach und nach konform der sich im Geschäfte (der Apotheke) ergebenden Bedürfnisse und auf ihre Gefahr ein, ohne daß viel anderes verlangt wird, als eine gute Schulbildung und leichtes Gedächtnis für Fremdwörter (Lateinisch); aber solche Töchter bleiben, solange sie in dem Berufe sind, und in den Kantonen, wo keine Freigebung der ärztlichen Praxis ist, immer von den Aerzten (oder auch Apothekern) abhängig, können also nie selbständig arbeiten. Anders, wenn eine Tochter ins Gymnasium geht und gleich einem künftigen Apotheker die Universität besucht und inzwischen in einer staatlich anerkannten Apotheke praktische Studien treibt und schließlich das Staatsexamen ablegt. Es stehen ihr dann alle Wege gleich einem männlichen Kollegen offen. P. Seewart.

Auf Frage 5411: Eiserne Bettstellen sind gesundheitlich durchaus nicht nachteilig, im Gegenteil aus sanitären Gründen vorzuziehen, wenn sie nicht mit Polstern versehen werden, welche naturgemäß die größern Staub- und folglich auch Miasmenträger sind als Holz. Das einzige, was dafür zu empfehlen, ist ein hölzernes Brett innerhalb des Fußendes, damit die Füße nicht mit dem kalten Eisen in Berührung kommen können. Alex. Forma.

Auf Frage 5413: Stipendien werden immer nach den Bestimmungen der betreffenden Fonds oder gesetzlich festgestellten Verfügungen aushingegeben. Sie erkundigen sich am besten über die bezüglichen Anordnungen bei der Amtsstelle oder der Verwaltung, von welcher allenfalls die Stipendien in Anspruch genommen werden sollen. In vielen, wenn nicht in den meisten Fällen wird die Bedingung der Zurückzahlung nicht gestellt; aber gerne gesehen wird es überall, wenn es im Falle des Könnens geschieht. P. Seewart.

Auf Frage 5414: Eine Frau sollte stets jünger sein als der Mann; doch gibt es manche glückliche Ehen im umgekehrten Verhältnis, zumal wenn die Frau vorher nicht schon längere Zeit auf eigene Rechnung selbständig gearbeitet hat. Ist aber das letztere der Fall, wird es stets Anstände geben, welche schließlich zum Bruche führen können. Bei solcher Sachlage müßte ich aus eigener Erfahrung entschieden abraten. Fr. S. v. B.

Das Bessere ist des Guten Feind. Tadellose Stärkewäsche ist der Stolz der Hausfrau. Alle Mühe und Arbeit nützt aber nichts, wenn die Stärke nicht von vorzüglicher Qualität ist. Das Vortrefflichste, was auf diesem Gebiete neuestens mit Recht gepriesen wird, ist die **Remy-Reisstärke**; sie vereinigt alle wünschbaren Eigenschaften in sich und wird von fachkundigen Personen jedem andern Fabrikate vorgezogen. [289

Das offizielle

Verkehrs-Bureau St. Gallen

*ist nun im Hause **Schützengasse 2, Parterre,** installiert. Dasselbe steht unter der bewährten Leitung des bisherigen Sekretärs Hrn. **F. Hasselbrink,** welcher dem reisenden Publikum mit jeder wünschbaren Auskunft bereitwilligst dient.* [23

Wenn Sie Stickereien irgend welcher Art und Gattung bedürfen, für private Verwendung oder zum Wiederverkauf, so bin ich dafür an der ersten Quelle. Ich führe kein Ladengeschäft und brauche deshalb weder Lokalmiete, noch Bedienung auf die Ware zu schlagen und kann deshalb außerordentlich billig liefern. Anfragen unter Chiffre B 283 werden schnellstens beantwortet. [283

Zur gefl. Beachtung!

Schriftlichen Auskunftsbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden.

Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermittelt, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.

Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitformat beigelegt.

Kinder-Milch

Die sterilisierte Berner-Alpen-Milch verhütet und beseitigt [195

Verdauungsstörungen.

Sie kräftigt die Konstitution der Kinder und sichert ihnen blühendes Aussehen.

Depots in den Apotheken.

Gesucht:

in ein gutes Privathaus nach Bern für die Sommermonate eine jüngere Tochter als Stütze der Hausfrau, bei sofortigem Eintritt. Lohn nach Uebereinkunft. Gefl. Offerten unter Ziffer 255 befördert die Expedition. [255

Zu sofortigem Eintritt suche in meinen Laden ein treues und fleissiges Mädchen. Kost und Logis im Hause.

Georg Pletscher,** chem. Wäscherei, **Winterthur. [256

Gesucht:

eine treue, ganz zuverlässige **Tochter,** *die im* **Hauswesen** *und in der* **Krankenpflege** *gut bewandert ist, nach St. Gallen. Lohn 30—40 Fr. per Monat. Eintritt kann sofort geschehen. Auskunft erteilt* **J. Wartmann,** *Metzgergasse 20,* **St. Gallen.** *(H1243 G) [285*

Weiss vielleicht eine freundliche Hausfrau ein Dienstmädchen, am liebsten eine Waise, das für sofort oder Anfang Juni eine Stelle bei kleiner Familie sucht, und das mir als arbeitswillig und von gutem Charakter empfohlen werden könnte. Das Mädchen hätte Gelegenheit, bei anfangs 10 Fr. Lohn und guter Behandlung das Kochen zu erlernen. Falls es im Kochen schon gut bewandert ist, wird mehr bezahlt. Gefl. Offerten unter Chiffre MW 286 befördert die Expedition. [286

Als Stütze der Hausfrau *wird für eine gut erzogene junge Tochter in gebildeter Familie Stelle gesucht. Bezüglich Fähigkeiten und Charakter darf die Betreffende für einen Vertrauensposten bestens empfohlen werden, da sie sich auf solchem Posten bereits praktisch bewährt hat. Im Nähen, Flicken und in den übrigen Handarbeiten sehr geschickt, weiss sie auch in den Zimmerarbeiten bestens Bescheid, und würde unter freundlicher Anleitung* **der Hausfrau selbst** *sich gerne im Kochen noch weiter ausbilden, um auch da als Hülfe einstehen zu können. Gesunde, ländliche Gegend wird bevorzugt. Familienanschluss erwünscht. Passende Offerte aus einer ruhigen und geordneten Häuslichkeit wird unter bescheidenen Ansprüchen gerne acceptiert und ist solche unter Chiffre R 263 gefl. an die Expedition dieses Blattes zu richten. [263*

Einer braven und intelligenten, jungen Tochter, welcher die Gelegenheit mangelt, an der Hand der Mutter die Hausarbeiten und die exakte Führung eines Haushaltes zu erlernen, findet Stellung in einer guten Familie, wo sie von der gutdenkenden Hausmutter verständnis- und liebevoll in jedem Zweige des Haushaltes nachgenommen würde bei mütterlicher Fürsorge und Familienzugehörigkeit. Offerten unter Chiffre A 202 befördert die Expedition. [202

Gesucht nach Basel:

auf Ende Mai in ein Privathaus ein braves, tüchtiges **Zimmermädchen,** *das etwas nähen und glätten kann. Hoher Lohn. Gefl. Offerten, wo möglich mit Zeugnisabschriften unter SS 230 an die Expedition der „Schw. Frauen-Ztg." [230*

In einem Luftkurort Graubündens fänden erholungsbedürftige oder kranke junge Töchter im Hause eines Arztes gute Aufnahme und Verpflegung. Ebenso geeignet wäre der Aufenthalt für junge Mädchen von zarter Gesundheit, die für längere Zeit Bergluft atmen sollen; denn es stände solchen nicht nur ärztliche Aufsicht und Pflege zur Seite, sondern es wäre ihnen Gelegenheit zur völligen Ausbildung geboten: Musikunterricht, Unterricht in beliebigen wissenschaftlichen Fächern, sowie in der Haushaltungskunde und im Kochen. Anfragen unter Chiffre A 189 werden durch die Expedition vermittelt und eingehend beantwortet. [FV189

Welschland.

In einer Privatfamilie **Neuenburgs** finden einige junge Töchter freundliche Aufnahme. Beste Gelegenheit zur Erlernung der französischen Sprache in den guten Schulen der Stadt oder durch Privatstunden im Hause. Mütterliche Beaufsichtigung. Angenehmes Familienleben. Gefl. Anfragen übermittelt die Expedition. [257

Studium der französischen Sprache

Villa Chapuis [236

Prilly près **Lausanne.**

Pension für Jünglinge von über 16 Jahren.

Mässiger Preis. Gute Referenzen.

Institution de jeunes Gens

Chailly-Lausanne.

Französisch, Englisch, Italienisch, Handelsfächer. Beste Referenzen. [188

Die Direktion.

Bad Fideris

Mineralwasser in frischer Füllung

in Kisten zu 30 halben Litern vorrätig im Hauptdepot bei Herrn Apotheker **Helbling** in **Rapperswil;** in vielen Mineralwasserhandlungen und Apotheken der Schweiz, auch direkt zu beziehen von der (Zag R 8) [224

Fideris-Bad, im April 1900 ***Bad-Direktion.***

Institut Grünau, Bern

1867 gegründet durch A. Looser-Boesch 1867.

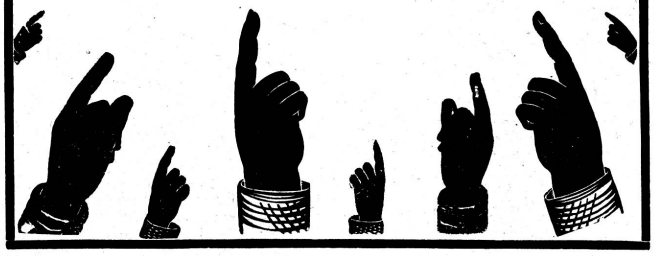
Beginn eines neuen Jahreskurses nach Ostern. Gründlicher Unterricht. Vorbereitung für den Handel, zum Eintritt in technische Fachschulen und in Oberklassen von Gymnasien und Industrieschulen. Sorgfältige Erziehung. Besondere Berücksichtigung der körperlichen Pflege und Abhärtung. Weite Spielplätze. Specielle Tageseinteilung für tägliche Bewegungsspiele im Freien oder Ausmärsche in die Umgebung Berns. [118

Prospekte und Referenzen durch

Dr. H. Looser.

Eine Thatsache!

Die Thatsache, dass die Frucht des Cacaobaumes eine der nahrkräftigsten Früchte der Tropen und der gesamten Pflanzenwelt bedeutet, ist selbst einem grossen Teile der gebildeten Menschen zu ihrem eigenen Nachteile noch nicht genügend bekannt, denn sonst würde Cacao und Chocolat noch in weit grösserm Masse, als dies jetzt der Fall ist, als vortrefflichstes und gesundestes Nahrungsmittel allgemein benutzt. Besonders Kindern ist Cacao und Chocolat zuträglich, mit Wonne verzehren die im strengsten Wachstum begriffenen Schulkinder den köstlichen Trank, der so nachhaltig sättigt, dass sie bis Mittags ohne Zwischenbrot auskommen. Eine der beliebtesten Marken ist unbestritten Suchard; Cacao u. Chocolat Suchard sind weltbekannt: man findet sie in jedem bessern Detailgeschäfte. [2009



Lausanne

Villa „ERICA".

Höheres Töchterinstitut zur gründlichen Erlernung der französischen Sprache. Musik-, Englisch- und Malunterricht. Gesunde Lage, prächtige Aussicht. Zahlreiche Referenzen. Adresse: Mlle Künzli. [71

Modehaus J. Spoerri

Zürich** und **St. Gallen

offeriert **Muster** (und **Modebilder**) von den nun vollständigen reichhaltigen Sortimenten in (K 371 Z)

Wollstoffen, Seidenstoffen, Baumwollstoffen

[204

Töchter-Pensionat

von Frl. **Bosson**

Pampigny bei Morges (Waadt)

670 Meter über Meer.

Sehr gesunde Lage, herrliche Aussicht, in waldreicher Gegend, christl. Familienleben, französischer Unterricht, Klavier, Handarbeiten. Referenzen und Prospektus zur Einsicht. Näheres erteilt bis zum 1. Mai Melle **Bosson,** rue des Allemands 9, **Genève.** [246

Jünglings-Pension.

Französische Sprache. [127

Vaucher, Lehrer, **Verrières.**

Arzt auf dem Lande

nimmt in sein Privathaus (in gesunder, ruhiger Lage, mit schattigem Garten und idyllischer, waldreicher Umgebung) Nervenleidende und Chronisch-Kranke in beschränkter Zahl auf. **Alkohol-** und **Morphium-Entziehungskuren.** (Letztere nach bewährter Methode ohne Qualen.) (Zag E 37)

Offerten unter Chiffre **Zag E 37** an **Rudolf Mosse, Bern.** [114

Institut für junge Mädchen

Frau Direktion: Frl. Berchtold-Frey

Villa Obstgarten

Obstgartenstrasse 2, **Zürich IV.**

Ausgezeichneter Unterricht in den modernen Sprachen, sowie in den wissenschaftlichen Fächern. Musik, Gesang. Oel-, Aquarell-, Porzellan-, Brand- und Chromomalerei. Holzschnitzerei. Weiss- und Buntsticken. Nützliche und feine Handarbeiten. Sorgfältige Erziehung. Familienleben. Prächtige, gesunde Lage, grosser, schattiger Garten. [58

Prospekte und beste Referenzen.

Statt Eisen, statt Fischthran

gibt man Erwachsenen wie Kindern das leicht und angenehm zu nehmende

Leberthran-Pulver

(Sauters)

welches alle die Bestandteile enthält, die im Fischthran wirksam und ernährend sind, und vom schwächsten Magen verdaut wird und ein vorzügliches Hülfsarzneimittel ist bei **scrophulösen und rhachitischen Leiden, englischer Krankheit, Drüsenanschwellungen, Gelenkentzündung, Kropf, Hautkrankheiten, Brustschwäche, allgemeiner Schwäche bei Kindern, welche in der Entwicklung zurückgeblieben sind.** Preis per Flacon **1 Fr.** Ausserdem empfehle:

Kola-Coca ein ausgezeichnetes Kräftigungs- und Stärkungsmittel, vortrefflich auch nach Influenza. Preis per Schachtel **Fr. 1. 50,** und ferner die beliebten

Pectoral-Paracelsius ein vorzügl. **Hustenmittel** zu **1 Fr.** per Schachtel.

Hochachtungsvoll

Wolfhalden (Bodania).

277] **L-Arzt Fch Spengler.**

Leser

der

Frauen-Zeitung

bevorzugt

die

inserierenden Firmen

bei jeder

Gelegenheit

mit Bezugnahme auf dieses Blatt.

Zur Aufklärung und Warnung!

Liebig's Fleisch-Extrakt ist reine, **nur aus bestem Ochsenfleisch bereitete Fleischbrühe** in konzentriertester Form und enthält alle Bestandteile einer solchen ganz unverändert.

Als Ersatz für unverfälschtes Fleisch-Extrakt werden jetzt verschiedene sehr minderwertige Präparate vielfach angepriesen.

Neben sogenannten **Suppenwürzen**, die **nicht** aus **Fleisch** bereitet sind, folglich **nicht Fleischbrühe** wie **Liebig's Fleisch-Extrakt** geben, und zur Fleischbrühe nur als Zuthat, als Ersatz für Suppenkraut, Gewürz und Salz dienen können, werden **(Pseudo-) Fleisch-Extrakte** ausgeboten. Diese unter Phantasienamen angepriesenen Extrakte sollen nach den **gänzlich unwahren** Angaben der Reklame sämtliche Nährstoffe des Fleisches enthalten; thatsächlich sind es im geraden Gegensatz zu dieser Behauptung mit billigen Substanzen — Kochsalz und Wasser — verdünnte und mit etwas (chemisch zersetzter) Eiweisssubstanz wieder verdickte minderwertige Fabrikate, welche nur wenig über 50 Procent Fleisch-Extrakt, und zwar ungenannten Ursprungs, enthalten.

In neuerer Zeit werden sogar Extrakte aus **Hefe** hergestellt und als Extrakte zur Bereitung von Bouillon angepriesen.

Wer sich vor minderwertigen Präparaten schützen, also **unverfälschtes** Fleisch-Extrakt haben will, kaufe Liebig's Fleisch-Extrakt, welches auf seiner Packung den Namenszug J. von Liebig (in blauer Schrift) trägt. Die Führung dieses Namenszuges ist uns allein von unserm berühmten Mitbegründer und langjährigen wissenschaftlichen Leiter verliehen worden und für uns in allen Kulturstaaten gesetzlich geschützt.

Compagnie Liebig.

172]

---

15 **Die PATE ÉPILATOIRE DUSSER** zerstört die Haare auf dem Gesicht der Damen, ohne irgend welche Nachteile für die Haut. Wirksamkeit garantiert: *50 Jähriger Erfolg.* (Für das Kinn 20 fr.; 1/2 Büchse, speziell für Schnurrbart, 10 fr. fco gegen Post-Mandat). Für die Arme, gebrauche man den **PILIVORE** (20f). DUSSER, 1, R. J.-J.-Rousseau, Paris. (H 1691 L)

---

ist die beste.

[2311

Dr. Lahmanns berühmte

Reform-Baumwoll-Hemden

und

Unterkleider

für [179

Erwachsene und Kinder

empfiehlt höflichst

E. Senn-Vuichard

Neugasse 48, I. Stock

ST. GALLEN

Prospekte gratis.

Bettnässen, Gesichtsausschlag.

An Bettnässen, Blasenschwäche, Gesichtsausschlag, Säuren und Mitessern leidend, wandte ich mich brieflich an Herrn O. Mück, prakt. Arzt in Glarus, welcher mich von diesen chron. Uebeln schnell und gründlich heilte, was ich hiemit bestätige. St. Wendel, den 13. Mai 1899. Jak. Tullius. — Unterschrift beglaubigt. St. Wendel, 13. Mai 1899. Der Bürgermeister J. V. Jahn, Beigeordneter. —

Adresse: O. Mück, prakt. Arzt in Glarus (Schweiz). [2701

Kochkurse in Heiden.

Beginn 2. Mai — Ende 12. Juni. Beginn 3. Juni — Ende 16. Juli.

Familienleben — Prospekte — Referenzen.

271] (H 1119 G) *Frau Weiss-Küng.*

Weiss und crème

Vorhangstoffe Etamine

eigenes und engl. Fabrikat, in grosser Auswahl

liefert billigst das

Rideaux-Versand-Geschäft

J. B. NEF, z. Merkur, HERISAU.

Muster franko; etwelche Angaben der Breiten erwünscht.

Zag G 301 [167

Orthopädisches Institut

Neumünsterallee 3, **Zürich V.**

an der elektrischen Strassenbahn Bellevue-Hirslanden.

Das Institut behandelt vorzugsweise: **Rückgratsverkrümmungen** (hohe Schulter, hohe Hüfte), **Wirbelentzündungen, Verkrümmungen der Glieder, Lähmungen, Entzündungen, Steifigkeiten** und **Kontrakturen der Gelenke**, insbesondere auch des Hüftgelenks. — **Angeborene Luxationen des Hüftgelenks, Klumpfüsse** und **Plattfüsse.**

Grosser, gutventilierter Uebungssaal (130 Quadratmeter Grundfläche) mit specieller Einrichtung für Behandlung der Rückgratsverkrümmungen mit Maschinengymnastik. Gesonderte Abteilung für operative Fälle mit aseptischem Operationszimmer und geübtem Pflegepersonal.

Massagekuren in und ausser dem Hause. Pension im Hause mit entsprechender Beaufsichtigung der die Kur gebrauchenden Kinder. Geräumiger Spielsaal, Veranden, grosser Garten mit Spielplatz. Internat und Externat. Prospekte zu Diensten.

(Zà 1691 g) [274 **Dr. A. Lüning.**
Dr. Wilh. Schulthess.

Töchter-Pensionat

Melles Cretin

Rue des Moulins 1, en l'Ile, GENEVE.

In der Nähe der Sekundarschule. Gründliche Erlernung der französischen Sprache. Englisch, Musik, Malen, Broderie. Christliches Familienleben. Gute Pflege. Beste Referenzen. [254

Rob. König

Schuhlager 170

Metzgergasse 13

St. Gallen.

Prima Referenzen

Billige feste Preise

Spezial-Anfertigung für kranke & abnorme Füsse

Schwarze Jaquettes

Farbige Jaquettes
Gestickte Pelerinen
Seidene Pelerinen
Seidene Câpes
Tüll-Câpes
Perltüllkragen
Kostüme

210]

Gummi-Regenmäntel

empfiehlt in neuer, modernster Auswahl

Frau

Bertha Gruebler-Baumann

Damenkonfektion z. Vulkan

Wyl Kt. St. Gallen Wyl

Knaben-Institut Schmutz-Moccand
in Rolle am Genfersee, Kt. Waadt.

Angenehm gelegenes, geräumiges Etablissement. Hauptstudien: **Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch** und **kaufmännische Fächer.** Sorgfältige Erziehung und mässige Preise. Zahlreiche Referenzen in St. Gallen und im übrigen Kanton. Für Prospekte und weitere Auskunft wende man sich gefl. an den Direktor
242] (Hc 3490 L) **L. Schmutz-Moccand.**

An Mühe, Zeit und Brennmaterial spart die kluge Hausfrau, die
Gluten-Kakao
Suppen-Rollen
Bouillon-Kapseln
Suppen-Würze
MAGGI
verwendet. Stets frische Auswahl in allen Spezerei- u. Delikatessen-Geschäften. [260
NB. Original-Fläschchen werden mit **Maggi-Würze** billig nachgefüllt.

Soolbad Rheinfelden.
Hotel „Schützen" mit Dépendance ist eröffnet.
Kohlensaure Bäder. **Elektrische Beleuchtung.**
Prospektus gratis. 284 (O 8063 B) *F. Kottmann, Propr.*

Je länger je lieber
VORWERK

bevorzugen unsere Damen die Vorwerk'schen Fabrikate, weil dieselben elegant und von vorzüglicher Qualität sind:

Vorwerk's Velour-Schutzborde gestempelt „Vorwerk" für Haus- und Strassenkleider,

Vorwerk's Mohair-Borde gestempelt „Vorwerk Primissima" für Promenaden- und Gesellschaftskleider,

Vorwerk's Velutina reich mit Sammet-Stoss ausgestattet, für elegante Toiletten.

Jedes bessere Geschäft führt diese 3 Qualitäten.

(H. 4. 8378) 2792]

Alkoholfreie Weine, Bern
in Meilen.

Reiner, sterilisierter Trauben-, Apfel- und Birnensaft. Das gesundeste aller Getränke, unschätzbar für Kranke. In Spezereihandlungen und Kaffeehallen erhältlich, sowie direkt von der
267] **Gesellschaft alkoholfreier Weine Bern in Meilen.**

Herren Bergmann & Co.
Zürich.

„Fühle mich gezwungen, Ihnen zu schreiben, dass ich mit Ihrer bekannten Lilienmilch-Seife sehr zufrieden bin und sie seit längerer Zeit meine Lieblingsseife geworden ist. Es ist das einzige von den vielen angewandten Mitteln, welches mir zu einer frischen Hautfarbe verhalf und mich von den lästigen Sommersprossen befreite."

Waltenschwil, 26. I. 1898.
Hochachtend
2334] **Frl. Ida Stierli.**

Das Neueste in der Heilwissenschaft
ist die elektrische Behandlung

durch das Mittel des galvanischen Stroms. Der Apparat „Elektra" ermöglicht die Entnahme der nach Bedarf selbst auf feinste zu regulierenden elektrischen Kraft, um die organische Thätigkeit zu beleben, die Selbstheilkraft zu befördern und das Gleichgewicht in den körperlichen Verrichtungen wieder herzustellen. Die „Elektra" ist der beste Gesundheitswächter und zuverlässigste Hausdoktor. Näheres in der Schrift: ***„Der elektrische Hausarzt."*** *Kurze Anleitung zur neuen, durchaus schmerzlosen elektrischen Selbstbehandlung von* ***J. P. Moser in St. Johann-Saarbrücken (Rheinpreussen).*** [2634

Preis Mark 1.50.

Institut Dr. Schmidt
St. Gallen.
In prachtvollster Lage auf dem Rosenberg.

Sekundar-, Handels-, Industrie- und Gymnasial-Abteilungen, mit gründlicher, rascher Vorbereitung für Handel und Industrie, sowie für Technikum, Polytechnikum und Universität.

Erziehender Unterricht. — Individuelle Behandlung. — System ganz kleiner Klassen. — Gewissenhafte moralische und körperliche Erziehung; konstante Anleitung und Ueberwachung. — Nach den modernen häuslichen, hygieinischen und pädagogischen Erfordernissen extra hiefür erbautes Institutsgebäude mit Dependancen, grossen, schattigen Anlagen, Spiel- und Turnplätzen.

*Ausgezeichnete, zahlreiche Referenzen von Eltern in der Schweiz und im Ausland. — **Sommer-Semester Anfang 23. April.** — Für Prospekte, Lehrprogramme etc. wende man sich gefl. an den Direktor*

213] ***Dr. SCHMIDT.***

Den Müttern
kann nicht genug empfohlen werden, ihre Kinder mit dem als vorzüglich anerkannten [287

MARQUE DE FABRIQUE ASEPEDON SCHUTZMARKE

Antisept. Mundwasser „Asepedon"
spühlen und **gurgeln** zu lassen als Präservativ gegen
Zahnschmerz, Schnupfen und Halsübel.
Zu beziehen in den Apotheken.
☛ Haupt-Depot für St. Gallen und Appenzell:
Engel-Apotheke Schobinger, St. Gallen, Speisergasse 5.

Institut für junge Leute
Clos-Rousseau, Cressier bei Neuenburg.
Offizielle Verbindungen mit der Handelsschule in Neuenburg.
Gegründet 1859.

Erlernung der modernen Sprachen und sämtlicher Handelsfächer. — Acht diplomierte Lehrer. — Prachtvolle Lage am Fusse des Jura, in unmittelbarer Nähe des Waldes. Referenzen von mehr als 1350 ehemaligen Zöglingen. [2751
*Direktor: **N. Quinche**, Besitzer.*

(Stg. 1 720 g) [2687
Jul. Schrader's
Liqueur-Patronen
v. Jul. Schrader, Feuerbach-Stuttgart. Das Beste u. Rationellste zur Selbstbereitung von Liqueuren im Haushalt.
Man verlange Prospect vom Generaldepôt f. d. Schweiz: **Apotheker C. Richter in Kreuzlingen Thurgau.**

Bienenhonig
feinsten, echten, bezogen von **August Halter,** Bienenzüchter, **Marbach,** empfiehlt offen und in Büchsen per ½ Kilo zu Fr. 1.50 und Fr. 1.30 (H 1122 G)
Fr. Bühler-Pfister [266
Schmidgasse 9, **St. Gallen.**

Im Verlag von **J. Huber** in **Frauenfeld** ist soeben erschienen: [269

Ehekunst.
Zweite Auflage.
Preis fein gebunden mit Goldschnitt 1 Fr.
Die Ausführung von Bestellungen vermittelt die Expedition.

Papeterien
à 2 Fr.
enthaltend 100 Bogen feines **Briefpapier,** 100 **Couverts,** 1 Bleistift, 1 Federhalter, 1 Stange Siegellack, 12 Stahlfedern, 1 Radiergummi, 1 Flacon Tinte und Löschpapier. Hiezu gratis nützliche Ratschläge, wie man Geld verdient. — Zusammen in einer Schachtel nur **2 Fr.** franko bei Einsendung, sonst Nachnahme.
A. Niederhäuser [278
Papierwarenfabrik, **Grenchen.**

Broderien für Aussteuern
beziehen Sie am billigsten direkt von [190
J. Engeli, Broderiefabrikant, **St. Gallen.**

Damen-Konfektion u. Kleiderstoffe.
Muster bereitwilligst. [265
Bruppacher & Cie.
auf Dorf **Zürich.**
Firmabestand 1840. Ehrendiplom 1894.

(H 1600 Q) **VIKING** sterilisierte & condensierte Milch ohne Zuckerzusatz
von **HENRI NESTLÉ**
Verkauf in Apotheken, Droguerien und Spezereihandlungen
114]